

## Bayern trauert um Papst Franziskus: Ein Erbe der Hoffnung und Gerechtigkeit

Papst Franziskus verstirbt: Bayerische Bischöfe würdigen seinen Einfluss auf die Kirche und sein Erbe für soziale Gerechtigkeit.



**München, Deutschland** - Am heutigen 21. April 2025 herrscht Trauer um Papst Franziskus, der am Morgen des Ostermontags gestorben ist. Die Nachricht von seinem Tod hat in Bayern und deutschlandweit zahlreiche Reaktionen ausgelöst, insbesondere unter Kirchenvertretern. Diese würdigen ihn als einen Impulsgeber für die Erneuerung der Kirche und einen Kämpfer für globale Gerechtigkeit. Münchens Kardinal Reinhard Marx bezeichnete Franziskus als wegweisenden Papst und mutigen Denker, während er betonte: „Dieser Papst war ein großes Geschenk für die Kirche und die Welt“.

Der Passauer Bischof Stefan Oster erinnerte an die bedeutende Rolle, die Franziskus bei der Führung der Kirche in eine neue

Zeit gespielt hat, und prägte einen neuen Stil des Papstamtes. Er hob dabei den Fokus des Papstes auf die Armen, Geflüchteten, Verfolgten und vom Klimawandel Bedrohten hervor. Georg Bätzing, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, sprach vom Verlust eines großen Papstes und mutigen Erneurers. Die Glocken vieler katholischer Kirchen in Bayern läuten in seiner Erinnerung, und Requiems sind angekündigt.

## **Ehrenwerte Erinnerungen an eine Reformera**

Die Trauerzüge im Münchner Dom bieten den Menschen die Möglichkeit, sich in ein Kondolenzbuch einzutragen. Unter den Trauernden befindet sich auch Landtagspräsidentin Ilse Aigner, die betont, dass Franziskus dem globalen Süden eine Stimme in der Weltkirche gab. Bamberger Erzbischof Herwig Gössl resümierte, dass Franziskus die Kirche mit Weisheit und Glauben in stürmischen Zeiten leitete. Auch Würzburger Bischof Franz Jung erinnerte an die einfühlsamen Besuche des Papstes bei Geflüchteten und Gottesdiensten für Gefangene.

Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke sah in Franziskus' Lebensstil ein Vorbild, da dieser im Gästehaus lebte statt im Apostolischen Palast. Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer betonte den einfachen Lebensstil des Papstes, der damit ein Zeichen für Bescheidenheit setzte. Diese persönlichen Eigenschaften machte ihn nicht nur zu einem spirituellen Führer, sondern auch zu einem Symbol für eine Kirche, die sich um die Bedürfnisse der Menschen bemüht.

## **Ein Erbe der Veränderung**

Franziskus hinterlässt ein umfassendes Erbe in der katholischen Kirche. So hat er am Samstag den Schlusstext der Welsynode veröffentlicht, der die Grundlage für bedeutende Veränderungen in der Kirche darstellen soll. Dies ist die erste Reform seit dem

Zweiten Vatikanum, die eine größere Mitsprache des „Volkes Gottes“ und mehr Transparenz in der Kirchenführung anstrebt. Die Prinzipien dieser Reform sollen in allen Ortskirchen weltweit umgesetzt werden. Seine Initiativen zur „Synodalität“ haben die kirchenpolitische Diskussion entscheidend geprägt und nicht-klerikalen, einschließlich Frauen, einen Zugang zu den Synoden eröffnet.

Die Herausforderungen während seines Pontifikates waren beträchtlich. Trotz seiner Anstrengungen zur Reformierung der Kirche sah sich Franziskus auch mit Spannungen, besonders von konservativen Kreisen, konfrontiert. Er äußerte Skepsis gegenüber dem amerikanischen Katholizismus, der sich zunehmend auf Themen wie Abtreibung und Homosexualität konzentrierte, und forderte eine verstärkte Barmherzigkeit als zentrale Haltung der Kirche. Franziskus strebte an, eine „verbeulte“ Kirche zu schaffen, die aktiv auf Menschen in schwierigen Lebenslagen zugeht.

Das Erbe von Papst Franziskus ist also nicht nur in seinem Tod zu spüren, sondern auch in den Reformen und Initiativen, die er angestoßen hat. Seine Vision, die Kirche zu einer inklusiveren und gerechteren Institution zu machen, wird weiterhin Diskussionen sowie Umsetzungen in den kommenden Jahren prägen. **pnf.de berichtet, dass ... katholisch.de ergänzt, dass ...** und **zeit.de fügt hinzu, dass ...**

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	München, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.pnf.de">www.pnf.de</a></li><li>• <a href="http://www.katholisch.de">www.katholisch.de</a></li><li>• <a href="http://www.zeit.de">www.zeit.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**